

Detmold soll die Zusammenarbeit ausbauen

Ausschuss spricht sich für eine Vertragsverlängerung mit der Lippe Tourismus und Marketing AG aus

Von Barbara Luetgebrune

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Marketing hat sich dafür ausgesprochen, den Vertrag mit der Lippe Tourismus und Marketing AG zu verlängern. Zudem soll die Stadt Aufgaben an die LTM übertragen.

Detmold. So will die Stadtverwaltung ihre Tourismusförderung samt Tourist-Info in die LTM AG einbringen, im Ge-

genzug fordert Detmold allerdings eine stärkere Stellung in der LTM-Organisation – und zwar zwei Sitze im Aufsichtsrat der Gesellschaft und einen im Vorstand (die LZ berichtete).

Zwei Ergänzungen soll der Vertrag erhalten: Auf Antrag der SPD, dem der Ausschuss am Dienstag zustimmte, sollen die zuständigen Detmolder Gremien jedes Jahr neu über Art und Umfang der Aufgaben entscheiden, die an die LTM über-

tragen werden. Ergänzt werden soll der Vertrag zudem um den Beschluss, dass bei wichtigen LTM-Themen im Aufsichtsrat ein einstimmiger Beschluss herbeigeführt werden muss. Das gilt für die Wirtschaftspläne, für Projektänderungen im laufenden Geschäftsjahr, die Kosten von 75 000 Euro überschreiten, Fragen der Geschäftsordnung des Vorstandes sowie bei Änderungen mit Blick auf strategische Ziele und Maßnah-

men. Diese Punkte hatte die Verwaltung nachverhandelt, und Fachbereichsleiter Jürgen Grimm teilte dem Ausschuss die Ergebnisse mündlich mit.

Dieses Prozedere stieß bei Thomas Trappmann (FDP) auf Protest. Er sah in den Fakten einen neuen Sachverhalt und beantragte, den Beschluss erneut zu vertragen, um in der Fraktion über eine entsprechende schriftliche Mitteilung beraten zu können. Dies wurde ebenso

abgelehnt wie der zuvor schriftlich gestellte FDP-Antrag, dass die Stadt auf die Beteiligung an der LTM verzichtet. Eine solche Bindung erscheine den Freien Demokraten zu starr, so Trappmann. Stattdessen wollte die FDP, dass entsprechende Marketing-Dienstleistungen öffentlich ausgeschrieben würden.

Die Grünen hätten das Thema gern noch in die Perspektivkommission verwiesen. Auch dieser Antrag kam nicht durch.